

## Pressemitteilung

### Per Mausclick ins Krankenhaus

#### **NRW-Gesundheitsminister Laumann: „Klinikführer Rheinland“ ist benutzerfreundlich und leicht verständlich**

(Köln, 08.05.2008) Als „absolut benutzerfreundlich und leicht verständlich“ bezeichnete Karl-Josef Laumann, Minister des Landes Nordrhein-Westfalen für Arbeit, Gesundheit und Soziales, den neuen internetbasierten „Klinikführer Rheinland“ des Krankenhauszweckverbandes Köln, Bonn und Region (KHZV). Er sei sich sicher, so Laumann weiter, „dass solche innovativen Produkte den Wettbewerb um gute Qualität im Gesundheitswesen voranbringen“.

Der Klinikführer wurde am 8. Mai in Köln der Presse vorgestellt und ist ab sofort für die öffentliche Nutzung unter [www.klinikfuehrer-rheinland.de](http://www.klinikfuehrer-rheinland.de) im Netz verfügbar. Initiator und Betreiber der Informationsplattform ist der Krankenhauszweckverband Köln, Bonn und Region (KHZV) mit 159 angeschlossenen Krankenhäusern.

Das Onlineportal habe, betonte Joachim Finklenburg, Vorsitzender des Verbandes, eine Vielzahl von Erfahrungen und kritischen Hinweisen von Verbraucherorganisationen und Patientenvertretern umgesetzt. So verwende der Klinikführer eine laienverständliche Sprache und biete umfangreiche Erläuterungen sowie bedienerfreundliche Suchfunktionen.

Hervorzuheben ist laut Finklenburg auch, dass die Initiative zur Gestaltung eines eigenen nicht-kommerziellen und werbefreien Klinikführers von den Krankenhäusern selbst komme. Man sei der Auffassung, so Finklenburg, „dass ein solch kompaktes, aktuelles und nahezu flächendeckendes Informations- und Vergleichsangebot neu- und einzigartig ist.“

Professor Dr. Norbert Roeder, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikums Münster sowie wissenschaftlicher Berater bei der Entwicklung des Klinikführers, hob hervor, dass im Klinikführer auch die Ergebnisse der externen Qualitätssicherung im Vergleich zu sehen seien. Auch dies sei ein mutiger Schritt hin zu einem von der Politik geforderten Qualitätswettbewerb der Krankenhäuser. Ein weiterer wesentlicher Vorteil gegenüber vielen anderen Klinikführern liege in der Aktualität und Vollständigkeit der hinterlegten Daten.

Die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten, die Bundestagsabgeordnete Helga Kühn-Mengel erklärte in einem Grußwort, dass es Ziel des Projekts sei, „die inhaltliche wie formale Weiterentwicklung der gesetzlich vorgeschriebenen strukturierten Qualitätsberichte von Krankenhäusern hin zu einem stärker patientenorientierten Informationsinstrument weiterzuentwickeln“. Sie dankte dem KHZV und allen Beteiligten für ihr Engagement.

„Transparenz, insbesondere über die Qualität der Diagnostik und der Behandlung, sowie eine für medizinische Laien verständliche Sprache und Navigation zeichnen den neuen virtuellen Krankenhausführer aus“, würdigte die AOK Rheinland/Hamburg

das Projekt. „Das Ziel, Informationen über die Leistungsfähigkeit der medizinischen Versorgung schnell, unkompliziert und umfassend allen Interessierten zur Verfügung zu stellen, wird mit dem Klinikführer konsequent umgesetzt“, fügte die Krankenkasse in einer Stellungnahme hinzu.

Der Krankenhauszweckverband Köln, Bonn und Region (KHZV) ist ein Berufsverband, der die Interessen der 159 Krankenhäuser seiner Mitgliedsverbände gegenüber den Krankenkassen wahrnimmt. Jährlich behandeln die angeschlossenen Krankenhäuser über 1,65 Millionen stationäre Patienten mit einer Bettenkapazität zwischen 20 und 1560 Betten.

Verantwortlich:

Martin Heumann, Geschäftsführer  
Krankenhauszweckverband Köln, Bonn und  
Region  
- Berufsverband - e. V.  
Fauststraße 84  
51145 Köln  
Fon: 02203-920 72 -0  
Fax: 02203-920 72-72  
E-Mail: [mheumann@khzv.de](mailto:mheumann@khzv.de)

Redaktion:

Florian Boenigk  
KaiserCommunication GmbH  
Zimmerstraße 79-80  
10117 Berlin  
Fon: 030-7261 8843-7  
Fax: 030-7261 8843-6  
E-Mail: [boenigk@kaisercommunication.de](mailto:boenigk@kaisercommunication.de)